

## Meldungen

### Traditions-Treff

**Handball • Stadtfeld (mus)** Bereits zum 38. Mal stehen sich am morgigen „Herrentag“ die Oldie-Handballer des Post SV und von Traktor Brumby gegenüber. Ex-Bundesliga-Schiedsrichter Bernd Lüders pfeift die Partie um 11 Uhr auf dem Post-Sportplatz an.

### Sieg für Hermecke

**Leichtathletik • Magdeburg (mus)** Lars Hermecke vom MLV Einheit gewann beim Bahneröffnungssportfest in Schönebeck das Kugelstoßen der Männer mit 13,96 m. Nicole Rabe siegte in der Ak 30 den über 200 m in 30,10 sec.

### Missglücktes Debüt

**Snooker • Magdeburg (mus)** Zum Saisonabschluss der 2. Bundesliga Nord verlor Aufsteiger SC Magdeburg in Leipzig und Limbach-Oberfrohna jeweils mit 0:8, war aber bereits vorher gerettet. Marcel Petrick gab dabei sein Liga-Debüt, soll auch ab Mitte September wieder dabei sein.

### Medizin-Doppel vorn

**Badminton • Magdeburg (mus)** Beim 14. Benndorfer Doppelturnier kam der HSV Medizin durch Ralf Zimmermann/Detlef Ribbentrop (0 40), Steffen Heuer/Nando Hermanns (U 40), Yvonne Schwambach/Carolin Kriebel (Damen) und Heuer/Schwambach (Mixed U 40) zu Siegen.

## Im Gespräch



### Jörg Röver

Wie immer bestimmte Steffen Rerek vom Tangermünder DV auch beim 10. Tangermünder Duathlon über die Distanzen 5,4 km Laufen; 26 km Rad und noch einmal 5,4 km Laufen von Beginn an das Tempo, und wie immer ging Jörg Röver vom Magdeburger Triathlon Club zunächst mit. Am Ende siegte Lokalmatador Rerek in 1:20,03 h, wurde Landesmeister, vor den beiden Magdeburgern Jörg (1:23,10) und Thomas Röver (1:12,12). Bei den Frauen wurde Anja Köhler (1:49,43) vom USC Dritte, es siegte die Potsdamerin Colett Rampf (1:33,09). Foto: Wolfgang Ronge

## Fußball aktuell

**AUSWAHL:** Dania Schuster vom Frauen-Zweitligisten Magdeburger FFC ist für die Deutsche Studentinnen-Nationalmannschaft nominiert. Zunächst nimmt die 23-Jährige Anfang Juni an einem Lehrgang in Gaukönigshofen bei Würzburg teil. Dieser Lehrgang dient als Sichtung und Vorbereitung für eine Länderspielreise im Juli nach Namibia.

**RÜCKZUG:** Der SV Arminia hat mit sofortiger Wirkung seine Mannschaft aus der Verbandsliga der B-Junioren zurück gezogen.

### Magdeburger Sport

Bahnhofstr. 17,  
39104 Magdeburg  
Tel. 5999 151 u. 252 Fax 495  
E-Mail: md.lokalsport@volksstimme.de

Redaktion: Hans-Joachim Malli (hma),  
Roland Schulz (rsc)

# 1 215 Starter bei Jubiläumsauflage entlang der Elbe

10. Elbe-Brücken-Lauf Frank Schauer und Jessica Koch gewinnen Hauptlauf / Rundum zufriedene Gesichter

**Magdeburg (mus)** • Mit einem neuen Teilnehmerrekord von insgesamt 1 215 Startern feierte der Elbe-Brücken-Lauf am Sonntag seine zehnte Auflage. Bei idealen Lauftemperaturen liefen die über 1 000 Laufsportbegeisterten über die Brücken der Landeshauptstadt.

Als teilnehmerstärkste Mannschaft traten in diesem Jahr die Sülzetaler Minimaratons mit

25 Kindern, Frauen und Männern an, gefolgt vom TSV Schackensleben, LG Hopfen, und den Ottersleber Laufmäusen an.

Stolze Siegerin des 1,5-km-Kinderlaufes wurde Christine Krüger vom HSV Medizin, der schnellste junge Mann auf dieser Strecke war Anton Selle (SC Magdeburg).

Der Magdeburger Torsten Heitmann dominierte in 17:05 Minuten auf der 5-km-Strecke.

Bei den Frauen war Britta Heidecke vom TSV Schackensleben, LG Hopfen, als Erste im Ziel. Beim Nordic Walking über die gleiche Distanz kamen Frank Sonntag (Magdeburg) in 36:54 und Andrea Dodt (Milower Land) in 40:23 als Erste ins Ziel.

Auf der 12-km-Distanz waren Matthias Ulrich (VLG 1991) in 39:56 und Stefanie Velten (Firma Velten) in 51:20 nicht zu schlagen.

Auf der längsten Distanz, dem Halbmarathon, gewannen mit deutlichem Vorsprung der Vorjahressieger Frank Schauer (SCM), der auch beim letzten Kanal-Ultra der MLK 08 oben auf dem Siegereppchen stand, in 1:11:40.

Bei den Frauen absolvierte Siegerin Jessica Koch vom Prowell Team Harzblut in der starken Zeit von 1:30:50 Stunden den 10. Elbe-Brücken-Lauf.

Den Start in den Zielbereich des letzten Jahres auf den Heinrich-Heine-Weg im Stadtpark zu verlegen, hat sich dabei bewährt, wurde doch so ein Nadelöhr beseitigt.

Ein besonderer Dank der Organisatoren vom Verein Magdeburger Laufkultur (MLK) 08 geht an die Einsatzkräfte der Polizei, ohne deren Hilfe ein reibungsloser Ablauf nicht möglich wäre.

# „Rookie“ Buckisch mit zwei Touchdown

American Football Virgin Guards bezwingen Berlin Bears nach Aufholjagd mit 41:34

Die Virgin Guards starteten mit einem 41:34 über die Berlin Bears in die Regionalliga Ost. Dabei lagen die Elbestädter im Germerstadion schon 19:31 zurück, starteten aber eine unwiderstehliche Aufholjagd

Von Sven Motzkus **Sudenburg** • Die Virgin Guards gewannen die Wahl beim Münzwurf und bewegten die gegnerische Defense konsequent über das ganze Feld, was in einem Touchdown durch Lars Lange resultierte. Der Zusatzpunktversuch durch Allen Sotta gelang und bedeutete die 7:0-Führung.

Den Kickoff der Guards konnte der Berliner Pascal Schaar bis in die Magdeburger Endzone tragen und selbst mit einem Zusatzpunkt zum 7:7 abschließen. Nachdem die Offense der Magdeburger den Ball abgeben musste, glückte es dem flinken, amerikanischen Quarterback der Bears, Andrew McDonough, einen Touchdown zu erlaufen (7:13; keine Zusatzpunkte).

Im nächsten Drive der Guards stach der erst kürzlich 18 gewordene Alexander Buckisch heraus, indem er seinen ersten Touchdown in der Herrenmannschaft zum 13:13 erlief. Doch Berlins Quarterback erlief seinen zweiten Touchdown - 13:19.

Mit einem Kickoff an die eigene 20-Yard-Line wurde die Offense der Magdeburger unter Druck gesetzt. Quarterback Heiko Pittelkau konnte dieses Mal den Ball nicht zu einem seiner starken Receiver spielen; den Berlinern gelang eine Interception durch



Headcoach Harald Völkel gratuliert Youngster Alexander Buckisch zu seinen zwei Touchdown. Rechts Eike Wagner. Fotos (2): Eroll Popova

William Brooks, der den Ball für weitere 6 Punkte zum 13:25-Pausenstand in die Endzone trug.

Nach Wiederbeginn startete die Defense der Virgin Guards und musste relativ schnell ihren ersten und einzigen Pass-Touchdown durch Sven-Age Reidemeister zulassen - 13:31.

Nun begann eine unglaubliche Aufholjagd: lange Läufe durch Lars Lange und Markus Jannaschk führten bis kurz vor die End-

zone und Alexander Buckisch lief zu seinem zweiten Touchdown (19:31). Die Bears-Offense musste ihren Angriff mit einem Punt beenden und im folgenden Angriffszug warf Heiko Pittelkau einen Pass auf Mike Dorowski zum 25:31 (Zusatzpunkt Allen Sotta, 26:31). Nur noch ein Touchdown fehlte den Elbestädtern nun zur Führung.

Vorerst wuchs allerdings der Gäste-Vorsprung wieder, als sie

mit Hilfe eines Fieldgoals durch Pascal Schaar weitere 3 Punkte erzielen konnten. Den folgenden Kickoff der Berliner konnte Sven Motzkus aufnehmen und bis in deren Endzone zum 32:34 tragen. Nun entschieden sich auch die Magdeburger für einen Zweipunkte-Versuch, den sie durch Lars Lange verwandeln konnten (34:34).

Durch einen erzwungenen Punt im vierten und letzten Ver-

such starteten die Guards an der eigenen 1-Yard-Line und hatten 99 Yards bis in die Berliner Endzone zu überbrücken.

Diese 99 Meter wurden nun durch drei Spielzüge überbrückt: 20-Yard-Lauf durch Florian Kratzel, 40-Yard-Pass auf Mike Dorowski und 39-Yard-Touchdown-Pass auf Lennart Mentz. Dem Kicker Allan Sotta blieb es vorbehalten, durch einen Zusatzpunkt zum 41:34-Endstand abzuschließen.

## Elbestädter mischen Mitteldeutsche Liga auf

Rugby Legion Magdeburg weiter klar vorn

**Halle/Magdeburg (mus)** • Die Rugby-Legion Magdeburg, eine Studentenmannschaft aus der Landeshauptstadt, bleibt weiter das Maß aller Dinge in der Mitteldeutschen 7-er Meisterschaft.

Auch am 9. Turniertag im halleischen Stadion „Frohe Zukunft“ waren die Elbestädter nicht zu stoppen. Allerdings mussten die Schützlinge von Trainer Sebastian Scholz um ihre Vormachtstellung kämpfen, denn gerade die personell gut aufgestellten Gastgeber gingen besonders engagiert zu Werke, und auch der wiedererstarkte RC Leipzig und der ATSV Freiberg wollten sich nicht kampflös geschlagen geben.

Es waren pro Mannschaft vier Spiele am Sonntag zu bestreiten. In der Gruppenphase trafen die Magdeburger auf die Mannschaften aus Brandis und Kittlitz. Besonders Hauke Saß und Sebastian Hohn zeigten im ersten Spiel eine gute Leistung und bewiesen einmal mehr, wie wichtig sie für die Mannschaft sind.

Das Spiel gegen Brandis verlief erwartungsgemäß ruppig. Doch nach einem 17:0 zur Halbzeit siegten die Elbestädter mit 33:5 und waren für das Finale qualifiziert.

In der anderen Vorrundengruppe bezwangen die Gastgeber die Mannschaft aus Leipzig mit 7:5, was dazu führte, dass beide halleischen Mannschaften im Finale auf Magdeburg trafen.

Nachdem es zuletzt beim Turnier in Halle nicht für einen Sieg der Elbestädter reichte, wollten diese es diesmal natürlich besser machen. Hintermannschaftsplaner Julius Weimann trumpfte bereits in der 1. Minute stark auf. Seine hervortretende Spielweise im Finale war es, was Kapitän Johannes Knittl antrieb und seine Mannschaft in der ersten Halbzeit zu einem unerwarteten 24:0 für die Legion gegen den USV Halle.

Die Magdeburger verbuchten weitere 20 Punkte für die Tabelle und führen nach neun Spieltagen mit 172 Punkte souverän die Tabelle vor Freiberg (146) und Halle (120) an.

Am kommenden Sonnabend wird der 10. Spieltag in Erfurt ausgetragen. Der Saisonabschluss findet am 30. Juni in Magdeburg statt.

**Legion Magdeburg:** Saß, Knittl, Lautsch, Möller, Proctor, Fickert, Niemeier, Beck, Kramer, Weimann, Hohn, Khivadagiani.

## Knapp am Doppelerfolg vorbei

Baseball Sieg und Niederlage für Poor Pigs gegen Dresden Dukes

Von Tobias Bätge **Westerhüsen** • Zu ihren ersten Saisonheimspielen empfingen die Baseballer der Magdeburger Poor Pigs am Samstag die Dresden Dukes. Nachdem mit 11:7 der erste Heimsieg eingefahren wurde, musste sich der Gastgeber im zweiten Spiel nur denkbar knapp mit 17:18 geschlagen geben.

Nach seinen starken Pitchingleistungen an den ersten beiden Spieltagen begann der erst 17-jährige Christopher Jahn auch gegen die Dukes auf der Werferposition. Nach kleineren Kontrollproblemen zu Beginn des Spiels fand er schnell seine Form und zeigte mit acht Strikeouts sein Potenzial. Dabei ließen er und seine Verteidigung nur fünf sichere Schläge der Dresdner zu, die diese jedoch dank ihrer Schnelligkeit zum Erlaufen von insgesamt sieben Punkten nutzen konnten.

Auch von der Offensive erhielt Jahn wieder Unterstützung: Ihre elf Hits und sechs Walks gegen Dukes-Pitcher Jaime Flores konnten die Magdeburger in elf Punkten umwandeln. Shortstop Nicolai Nolze gelangen dabei drei Runs, während vier Schlagmänner je zweimal punkteten.

Das Momentum aus dem ersten Heimsieg wollten die Poor

Pigs gleich mit ins zweite Spiel nehmen, hatten gegen den neuen Dresdner Pitcher Vladimir Stachewski jedoch anfänglich Schwierigkeiten: Gleich mehrmals konnten die Magdeburger ihre Schlagleute auf die Bases bringen, jedoch ohne dass diese punkteten. Einen besseren Start erwischten die Dresden Dukes gegen den linkshändigen Poor-Pigs-Pitcher Jorge Bergado.

Erst nach acht Runs in den ersten beiden Innings gegen ihn und einem Pitcherwechsel zu Eric Zimmermann konnten die Dresd-

ner Schlagleute gestoppt werden. Trotz eines zwischenzeitlichen 1:9-Rückstands gaben die Poor Pigs nicht auf und stellten sich besser auf die gegnerischen Pitcher ein. Daraus resultierten in gleich drei Spielabschnitten je vier Punkte, so dass es mit einem knappen 16:18-Rückstand in das letzte Inning ging.

Einen Schlag von Nolze konnte die Verteidigung der Gäste jedoch gleich in zwei Outs umwandeln und den Poor Pigs damit eine sehr unglückliche 17:18-Niederlage beibringen.



Pitcher (Werfer) Erik Zimmermann (Foto) wurde im zweiten Spiel gegen die Dresden Dukes für Jorge Bergado eingewechselt.

## Postler trotz Niederlage auf Rang vier

**Handball • Magdeburg (phö)** Am letzten Spieltag der Handball-Verbandsliga Nord der Männer unterlag der Post SV bei der SG Solpke/Mieste mit 30:35 (15:14) Toren. Die ersten 30 Minuten boten ein spannendes Handballspiel. Vor allem Christopher Ebert auf Gästeseite nutzte seine Chancen und erzielte acht seiner elf Tore. So ging es beim Stand von 15:14 für die Postler in die Kabinen.

Nach dem Pausentee erhöhte sich das Tempo im Spiel, da die Miester auf die Tube drückten, um nicht alle Chancen auf den Klassenerhalt zu verspielen. Post ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und so stand es nach 50 Spielminuten 26:25. Nach einigen strittigen Schiedsrichter-Entscheidungen gab der Gast das Spiel aus der Hand.

Während sich die Hausherren über den Sieg, der zum Einzug in die Relegationsspiele zum Verbleib in der Spielklasse berechtigt, freuten, feierten die Postler Abschlussrang vier.

**Post SV:** Preuß, Scheibe - Schliephake 3, Fehn, Kort, Ebert 11, Zunkel 2, Sülflow 6, Herrmann 3, Häberer 2, Dehnhardt 3, Heinemann.

## BSV-Reserve ohne Chance in Borne

**Handball • Magdeburg (rre)** Am letzten Spieltag der Saison 2011/12 in der Verbandsliga Nord verabschiedete sich der BSV 93 II mit einer deutlichen 24:36 (10:18)-Niederlage beim Vizemeister SV Germania Borne in die Pause.

In Durchgang eins gerieten die Olvenstedter schnell mit 0:3 in Rückstand. Vor allem technische Fehler prägten das Angriffsbild der 93er. Zudem ließen die Magdeburger die nötige Konsequenz im Zweikampfverhalten vermissen. Zwar konnte man bis zur 20. Minute beim Stand von 7:10 den Abstand von drei Toren halten. Dann zogen die Mannen aus Borne uneinholbar auf 15:7 davon. Bis zur Halbzeit konnte man diesen Acht-Tore-Rückstand nicht egalieren. In Durchgang zwei wurde das BSV-Spiel weiter durch viele technische Fehler geprägt. Vor allem das Zusammenspiel mit den beiden Kreisläufern Lehmann, Schulze funktionierte an diesem Tag überhaupt nicht.

**BSV 93 II:** Kleinedam, Sambleben - Asmus, Schulze 5, Jaenecke, Reiske 2, Lehmann 1, Tietzman 3/1, Draeger 5, Ogrisek, Ziegler, Kirsten 8/3

## MSV-Hockcracks mit Niederlage in der Lausitz

**Hockey • Magdeburg (msc)** Am 10. Spieltag der Mitteldeutschen Oberliga der Männer unterlag der MSV Börde beim HC Lauchhammer mit 1:3.

Die Stadtfelder reisten leicht ersatzgeschwächt in die Lausitz. So musste Verteidiger Martin Schumann das Tor hüten. Dafür waren aber Ateq Lodhi und Neuzugang Niels Schreiber wieder mit von der Partie. Trotzdem gerieten die Magdeburger zur Puse bereits vorentscheidend mit 0:2 in Rückstand.

In der zweiten Hälfte zeigten die Magdeburger mehr Biss. Ein starker Sololauf von Oliver Junker führte dann auch zu einem Siebenmeter, den Björn Baran (45.) zum Anschlussstreifer nutzte. Börde drückte jetzt auf den Ausgleich, der abwärtsbedrohte Gastgeber setzte gefährliche Konter. Einer dieser Konter führte fünf Minuten später zu einer fragwürdigen Strafecke, die sicher zum 3:1-Endstand verwandelt wurde.

**MSV Börde:** Schumann - Baran, Bernutz, Blanke, Hörning, O. Junker, Jurack, Kaufhold, Lodhi, Schreiber, Uebe, Veenhof.